



Pressemitteilung

Nr. 20/16

26. April 2016

## **Diskriminierung mittels Algorithmen? Die gesellschaftlichen Auswirkungen von Big Data**

**Big Data-Algorithmen klassifizieren Menschen mittels nachprüfbarer, mathematisch-statistischer Verfahren. Im Ergebnis erhalten bestimmte Personengruppen dadurch schlechte Kopfnoten, sogenannte „Scorewerte“. Wie sollen wir mit dieser objektivierten Form der Diskriminierung umgehen, fragt die Veranstaltung des Munich Center for Internet Research (MCIR) am 9. Mai in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.**

Das Vorurteil ist zu Recht in Verruf geraten. Entscheidungen sollen nach objektiven Kriterien fallen und niemanden auf Grund seiner Religion, seines Geschlechts, seiner Herkunft oder seiner ethnischen Zugehörigkeit benachteiligen. Big Data-Algorithmen klassifizieren Menschen anhand biographischer, wirtschaftlicher und verhaltensbezogener Daten. Diese statistischen Verfahren sind zwar mathematisch nachprüfbar, aber Angehörige traditionell diskriminierter Gruppen erhalten im Ergebnis oft schlechte Kopfnoten. Sie selbst haben jedoch in ihrem Verhalten keinerlei Anlass gegeben, an ihrer Vertrauens- oder Kreditwürdigkeit zu zweifeln.

Allein die statistische, auf Referenzgruppen bezogene Betrachtung führt zu einer neuen, „objektivierten“ Form der Diskriminierung. Im Vortrag geht Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a.D., der Frage nach, wie wir mit diesem verhältnismäßig neuen Phänomen umgehen sollten.

### **Vortrag und Diskussion:** „Diskriminierung mittels Algorithmen?“

Die gesellschaftlichen Auswirkungen von Big Data“

**Termin:** Montag, 9. Mai, 18.00 Uhr

**Referenten:** Peter Schaar (Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a.D.), Prof. Dr. Simon Hegelich (TUM), Prof. Dr. Stefan Selke (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Furtwangen), Priv.-Doz. Dr. Jessica Heesen (Eberhard Karls Universität Tübingen)

**Moderation:** Prof. Dr. Ursula Münch (Universität der Bundeswehr München, Akademie für Politische Bildung)

**Ort:** Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München, Plenarsaal, 1. Stock

**Livestream:** [www.mcir.badw.de](http://www.mcir.badw.de)

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter: [www.mcir.badw.de](http://www.mcir.badw.de)

### **Diskutieren Sie mit!**

Verfolgen Sie unsere Vorträge und schalten Sie sich direkt mit Fragen und Ideen in die Diskussion ein:

[www.mcir.badw.de](http://www.mcir.badw.de)

[www.facebook.com/MCIRMuenchen](https://www.facebook.com/MCIRMuenchen)

[www.twitter.com/MCIRMuenchen](https://www.twitter.com/MCIRMuenchen)

Ansprechpartner: [Dr. Markus Anding](mailto:Dr.Markus.Anding)

Das Munich Center for Internet Research (MCIR) ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und untersucht die Auswirkungen des Internet auf Gesellschaft und Wirtschaftsleben. Initiatoren des MCIR sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Angewandte und Integrierte Sicherheit, des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF), der LMU München, des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb, der TU München und der Universität der Bundeswehr München.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Janina Amendt  
Alfons-Goppel-Straße 11  
80539 München  
Tel.: +49 (0)89 230 31 11 41  
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281  
[presse@badw.de](mailto:presse@badw.de)  
[www.badw.de](http://www.badw.de)